

KINDER-UNI

# Kann Gott eigentlich sehen, was ich tue?

Wie können wir uns Gott vorstellen? Als Richter, der über uns urteilt, oder als Beschützer? Das möchte Dr. Alexander Maier am 13. Dezember bei der Kinder-Uni gemeinsam mit euch herausfinden.



VON MARTINA KIND

**SAARBRÜCKEN** Bestimmt hat der eine oder andere von euch schon einmal den Spruch „Der liebe Gott sieht alles“ gehört. Das sagen Menschen oft, wenn sie denken, dass jemand etwas Blödes getan hat und sich nicht wundern muss, wenn er dafür bestraft wird. Aber was hat es mit diesem Spruch auf sich? Kann Gott denn wirklich sehen, was ich tue? Und muss ich mir deswegen Sorgen machen? Diese Fragen will Dr. Alexander Maier in seiner Vorlesung am 13. Dezember bei der Kinder-Uni beantworten.

Wenn ihr euch im Unterricht oder mit euren Freunden über Religion unterhalten habt, ist euch sicher aufgefallen, dass jedes Kind eine andere Vorstellung von Gott hat. Manche von euch glauben vielleicht daran, dass Gott auf einer riesigen weißen Wolke im Himmel sitzt und als Beschützer über uns wacht. An-

dere mögen das wiederum für unsinnig halten, weil es viel zu viel Arbeit für Gott wäre, jeden einzelnen von uns auf Schritt und Tritt zu begleiten. Stattdessen könnte Gott zum Beispiel immer dann da sein, wenn wir ihn gerade dringend brauchen. Dann gibt es aber auch Kinder, die glauben nicht daran, dass es überhaupt einen Gott gibt – und schon gar nicht daran, dass uns irgendjemand von „dort oben“ rund um die Uhr beobachtet und bestraft, wenn wir uns einmal daneben genommen haben.

Wie wir uns Gott vorstellen, hängt also von ganz vielen unterschiedlichen Dingen ab. Da spielen zum Beispiel unsere Erwartungen und unsere persönliche Beziehung zu Gott eine große Rolle, erklärt Dr. Maier. Er ist Religionspädagoge an der Universität des Saarlandes und bildet unter anderem angehende Lehrer für den Religionsunterricht an der Schule aus. Dabei beschäf-



Der Religionspädagoge Dr. Alexander Maier verbringt seine Pausen gerne im Grünen an der Universität des Saarlandes.

FOTO: IRIS MARIA MAURER

tigt er sich nicht nur mit dem Christentum, sondern auch mit anderen Religionen wie dem Judentum oder dem Islam. Denn nicht nur in der Bibel können wir Antworten auf viele unserer Fragen über Gott finden.

Bei seiner Vorlesung am 13. Dezember will sich der Religionspädagoge gemeinsam mit euch auf Spurensuche begeben, um herauszufinden, ob Gott uns tatsächlich sehen kann und was das nun für uns bedeutet. Dabei wird er euch verschiedene Geschichten aus der christlichen Bibel, der jüdischen Bibel (der sogenannten Thora) und dem Koran, der heiligen Schrift des Islams, erzählen und mit euch über ihre Bedeutung diskutieren.

Außerdem will er euch verraten, was das Judentum, Christentum und den Islam miteinander verbindet. Denn so unterschiedlich die drei Religionen auf den ersten Blick

erscheinen, so gebe es doch eine Sache, die ihnen allen gemeinsam ist, erklärt Alexander Maier.

Zu seinem Vortrag im Audimax, dem größten Hörsaal der Universität, sind alle Kinder eingeladen – ganz egal, an welchen Gott sie glauben. Natürlich dürfen auch junge Studenten, die überhaupt nicht an Gott glauben, mit dem Dozenten diskutieren und ihre Meinung zum Thema äußern. Wie jedes Mal bei der Kinder-Uni wird euch auch Alexander Maier während seiner Vorlesung Rede und Antwort stehen, falls ihr noch andere Fragen zu Gott und der Welt habt. Wenn euch spontan nichts einfällt, könnt ihr aber auch gerne später auf der Facebook-Seite der Kinder-Uni genauer nachhaken.

**kinderuni.saarland**  
[saarbruecker-zeitung.de/kinderuni](http://saarbruecker-zeitung.de/kinderuni)  
[www.facebook.com/kinderuni.saar/](https://www.facebook.com/kinderuni.saar/)

## Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

**SAARBRÜCKEN** Zur Kinder-Uni, die von der Universität des Saarlandes und von der Saarbrücker Zeitung organisiert wird, sind Mädchen und Jungen von acht bis zwölf Jahren eingeladen. Alle vier Vorlesungen finden jeweils mittwochs um 16.15 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Campus statt. Anmeldungen zur Kinder-Uni sind bis zum 9. April möglich – entweder schriftlich mit dem Coupon auf dieser Seite oder über die Internetseite der Kinder-Uni. Auch Schulklassen und Gruppen sind herzlich willkommen. SZ-Maskottchen Klecks Klever wird beim ersten Termin dabei sein und euch begrüßen.

In der ersten Vorlesung am **8. November** erklärt euch Dr. Susanne Mantel, welche Regeln wirklich wichtig sind und warum wir uns an sie halten sollten.

Am **13. Dezember** will Dr. Alexander Maier gemeinsam mit euch herausfinden, ob Gott wirklich sehen kann, was wir tun.

Am **10. Januar** erfahrt ihr in Professor Volker Linnewebers Vorlesung, warum wir ständig etwas Neues dazu lernen, ohne überhaupt etwas davon zu merken.

Professor Uwe Hartmann verrät euch am **24. Januar** wie Spielzeuge, zum Beispiel ein Kreisel, eigentlich funktionieren.



**Ich möchte im Wintersemester 2017/18 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.**

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16.15 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name \_\_\_\_\_  
 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_  
 Alter \_\_\_\_\_ Jahre     Ich bin ein Junge     Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar - Postfach 15 11 50 - 66041 Saarbrücken

AUFRUF

### Große Fotoaktion bei der Kinder-Uni

(red) Hast du ein außergewöhnliches Hobby? Bist du in einem Verein? Hast du schon einmal eine Medaille gewonnen? Spielst du ein Instrument?

Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung werden regelmäßig junge Leser vorgestellt. Der nächste Fototermin findet vor der ersten Vorlesung der Kinder-Uni am Mittwoch, 8. November, um 15 Uhr statt. Es würde uns freuen, wenn du auch dabei bist und dein liebstes Plüschtier, Spielzeug oder Instrument mitbringst. Du kannst aber auch einfach deine Sportsachen anziehen. Wer bei unserer Foto-Aktion mitmachen möchte, kann sich bis Montag, 5. November, per E-Mail unter [kinderseite@sz-sb.de](mailto:kinderseite@sz-sb.de) anmelden.

VERLOSUNG

### Memory und Malspaß in einem

(mki) Bei einem gewöhnlichen Memory-Spiel liegen viele Karten mit dem Bildmotiv nach unten auf dem Tisch und ihr müsst ein Kartenpaar mit identischem Motiv aufdecken. Doch das „Abc Memo Spiel“ ist etwas anders: Zwar müsst ihr dabei auch zwei Karten finden, die zueinander passen. Doch bei jeweils einer Karte dürft ihr das Bildmotiv, zum Beispiel ein Chamäleon, selbst nach euren Wünschen ausmalen.

Die Saarbrücker Zeitung verlost heute das „Abc Memo Spiel“. Sendet, um an der Verlosung teilzunehmen, bis zum 22. September eine Postkarte mit dem Stichwort „Kartenpaar“ an die SZ-Redaktion Kinder, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken.

WITZE

**Muckermann telefoniert** mit einer Bekannten. Plötzlich hustet die: „Ich bitte vielmals um Entschuldigung!“, sagt Muckermann. „Weshalb entschuldigen Sie sich? Ich habe doch gehustet.“ „Stimmt, aber wahrscheinlich hat Sie der Rauch meiner Pfeife belästigt!“

**Tobias geht** mit seiner kleinen Schwester im Park spazieren. Sie fragt: „Und warum haben die Schwäne so lange Hälse, Tob?“ „Das ist“, sagt Tobias und wirft sich in die Brust, „für den Fall, dass mal Hochwasser ist. Damit sie auch dann den Kopf über Wasser halten können.“

**Erdkundeunterricht.** „Fritzchen, komm an die Landkarte!“ Fritzchen kommt. „So, jetzt zeigst du uns, wo Amerika liegt!“ „Gut. Und nun“, die Lehrerin wendet sich an die Klasse, „sagt mir, wer hat Amerika ent-

deckt?“ – „Fritzchen!“, ertönt es aus vielen Kehlen.

„**Herr Doktor**, kommen Sie schnell! Mein Großvater hat ein Bein gebrochen!“ – „Aber ich bin kein Arzt, sondern Doktor der Musik!“ – „Das ist schon in Ordnung, mein Großvater hat ein Bein vom Klavier gebrochen.“

„**Frau Zwicknagel**, Ihre Katze hat meinen Kanarienvogel gefressen!“ tobt Frau Miesmeisl. „Gut, dass Sie mir das sagen“, antwortet Frau Zwicknagel. „Da bekommt sie heute nichts mehr zu fressen, sonst kriegt sie einen schlechten Magen.“

**Der Bankdirektor** schaut den Personalchef misstrauisch an: „Warum haben Sie denn den neuen Kassierer eingestellt? Er hat doch eine Glatze, schielt, hat O-Beine und einen feu-

erroteten Bart!“ – „Ist doch klar, wenn er durchbrennt, findet ihn die Polizei im Handumdrehen wieder!“

**Konrad ist** in einer Ausstellung mit moderner Kunst geraten. Unter einem Bild hängt ein Schildchen mit dem Vermerk: „Unverkäuflich“. Murmelt Konrad: „Das hätte ich mir auch gleich denken können, dass sie so'n Mist nicht verkaufen können!“

„**Nennt mir** nützliche Tiere“, sagt Lehrer Schott. Da werden genannt: Rinder, Schafe, Ziegen, Hühner. Meldet sich Thomas: „Läuse“, sagt er. „Wieso sollen Läuse nützlich sein?“, fragt der Lehrer. „Läuse zwingen uns zu größter Sauberkeit!“

„**Weißt du**, warum Elfenbein heute so wertvoll ist?“ – „Ja, na sicher! Das liegt daran, dass es kaum noch Elfen gibt.“

KLECKS KLEVER



### sucht fleißige Stempelkinder für die Kinder-Uni

(red) Klecks Klever, das Maskottchen der Saarbrücker Zeitung, sucht auch in diesem Semester wieder fleißige Stempelkinder für die Kinder-Uni. Sie haben die Aufgabe, die Ausweise der Kinder-Studenten vor Beginn der Vorlesungen abzustempeln. Als Belohnung bekommen sie ein T-Shirt. Außerdem sind die Plätze in der ersten Reihe des Audimax, des größten Hörsaals an der Uni, für sie reserviert.

Stempelkind kann jedes Kind werden, das auch für die Kinder-Uni angemeldet ist. Kinder, die mitmachen wollen, können sich unter der E-Mail [kinderseite@sz-sb.de](mailto:kinderseite@sz-sb.de) bewerben. Bitte Name, Telefonnummer, Adresse und eure T-Shirt-Größe angeben.

Produktion dieser Seite:  
Martina Kind  
Nina Scheid

KLECKS-KLEVER-COMIC

